

Start für die Erweiterung

Ärztehaus in Achdorf bekommt Anbau

Ein weiterer Schritt für eine noch bessere fachärztliche Versorgung der Bürger der Region Landshut ist gemacht: Am Vormittag wurde der Spatenstich für den Erweiterungsbau des Ärztehauses am Krankenhaus Landshut-Achdorf gesetzt. Innerhalb eines Jahres werden rund 2.200 Quadratmeter zusätzlicher Raum für Facharztpraxen geschaffen.

„Der Landkreis Landshut lebt von seiner hervorragenden ärztlichen Versorgung. Doch neben den Lakumed-Kliniken in Landshut-Achdorf, Rottenburg und Vilsbiburg wollen wir durch das Ansiedeln von Facharztpraxen die ambulante Versorgung qualitativ wie quantitativ noch weiter stärken“, erklärte Landrat Peter Dreier beim Spatenstich. Aufgrund der zügigen Bearbeitung und schnellen Bauges-

nehmigung durch die Stadt Landshut kann bereits jetzt mit dem Bau begonnen werden.

Ein onkologisches Zentrum wird den größten Teil der neuen Fläche einnehmen. Nach den Ergebnissen der Marktforschung werden auch in der Region Landshut die onkologischen Erkrankungen in den nächsten Jahren spürbar zunehmen. Dafür sollen am Krankenhaus Landshut-Achdorf und flankierend dazu an den Standorten Vilsbiburg und Rottenburg die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden, um für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein. Im Sommer 2018 soll das Ärztehaus II seinen Betrieb aufnehmen. Die Baukosten liegen bei etwa 4,8 Millionen Euro, darin enthalten ist auch der Umbau des Eingangsbereiches des bestehenden Ärztehauses.



Roland Schumacher (Schumacher & Partner GmbH), Landrat Peter Dreier, Vorstandsvorsitzende von LAKUMED, Dr. Marlis Fliesser-Hartl, Christian Gruber (künftiger Geschäftsführer der Ärztehaus GmbH), Gunther Prunner (Schumacher & Partner GmbH), Stefan Butz (Geschäftsführer Ärztehaus GmbH), Thomas Widmann (Baugeschäft Widmann).